

Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

parteilos

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Erik O. Schulz

Partei

Parteilos

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

x

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	X
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

Zusätzlich als 3. Maßnahme: Weiterer Ausbau ÖPNV!

2

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1	Eine noch nicht ausreichende Luftqualität
2	Fehlende Radwege
3	Der weitere Ausbau des ÖPNV-Angebotes

3

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1	Die Luftqualität in Hagen wird besser
2	Die City wird entlastet
3	Radfahren und Zufußgehen fördern die Gesundheit
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	69	3	8	20	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
	JA		X		
	NEIN				
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Deutliche Reduzierung des MIV, Ausbau ÖPNV-Angebot, mehr Radwege					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig	X		
	zu hoch			
	k. A.			
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden	X		
	Bei Bedarf kurze Begründung:			
Dadurch werden Alternativen zum MIV sinnvoll miteinander kombiniert				
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	50	57
	Fahrradverkehr	3	6	4
	Fußverkehr	16	18	17
	ÖPNV	19	26	22
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	Die Anschaffung von E-Bussen		
	2	Bau einer Radstation am Bahnhof		
3	Umsetzung Radverkehrskonzept			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	Bereits im Juni im Umweltausschuss und Stadtentwicklungsausschuss mit breiter Mehrheit so beschlossen			
	lehnen wir ab, weil ...			

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	X
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	X
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	
Sonstige Maßnahmen:		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	
	Kostenlose Schulbusse	
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	
	mehr Parkflächen vor Schulen	
	mehr Schulbusse	X
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	X
	mehr sichere Radwege zu Schulen	X
	mehr Verkehrsunterricht	
	mehr Warnwesten	
	Sonstige Maßnahmen:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

OB-Kandidat
Wolfgang Jörg

SPD

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Wolfgang Jörg

Partei

SPD

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

x

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	
Radverkehrszonen	x
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	x
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	x
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

--

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

2

1	Fehlende Radinfrastruktur
2	Belastung der Luftqualität in der Innenstadt
3	Nicht ausreichende Bustaktung

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

3

1	Ausbau der Ladeinfrastruktur
2	Bessere Bustaktung und neue ÖPNV-Preismodelle
3	Ausbau der Radinfrastruktur auch für Pendler
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	40	20	20	20	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
	JA		X		
	NEIN				
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Optimierung der Alternativen zum MIV. Dazu gehört der Ausbau der Radinfrastruktur und die Verbesserung des ÖPNV-Angebots, auch über die Hager Stadtgrenzen hinaus.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig	X		
	zu hoch			
	k. A.			
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden	X		
	Bei Bedarf kurze Begründung:			
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	20	40
	Fahrradverkehr	3	40	20
	Fußverkehr	16	20	20
	ÖPNV	19	20	20
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	"Hagen bewegt": Ausbau des ÖPNV		
	2	"Hagen radelt": Ausbau der Radinfrastruktur		
3	"Hagen elektrisiert": Ausbau der E-Mobilität			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	es den Innenstadtverkehr entlastet und die Luftqualität verbessert.			
	lehnen wir ab, weil ...			

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum <input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum <input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum <input type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln <input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen:	
Ausbau des ÖPNV und ein Park and Ride Angebot	
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen <input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung) <input checked="" type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse <input type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder <input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen <input type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen <input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse <input type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen <input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen <input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht <input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten <input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
 Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!
www.verkehrswende-hagen.de

OB-Kandidat
Dr. Josef Bücken

Hagen Aktiv

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Dr. Josef Bücker

Partei

Hagen Aktiv – Freie Wählergemeinschaft

IHRE Position zur Verkehrswende

1

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA	X
NEIN	

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing	X
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

2

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1	Ein zu stark ausgedünntes Angebot im ÖPNV
2	LKW-Transitverkehre
3	Das völlig unzureichende Fahrradwegenetz

3

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1	Nehmen Sie den Bus, dann entfällt die Parkplatzsuche
2	Das Busticket ist in jedem Fall billiger als der Parkplatz
3	
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	70		5	25	100

IHRE Beurteilung von Hagen heute

6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
			JA	X	
			NEIN		
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern				X	
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Ein deutlich verbessertes ÖPNV-Angebot					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?																							
	<table border="1"> <tr> <td>zu niedrig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gerade richtig</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>zu hoch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>k. A.</td> <td></td> </tr> </table>	zu niedrig		gerade richtig	X	zu hoch		k. A.																
zu niedrig																								
gerade richtig	X																							
zu hoch																								
k. A.																								
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?																							
	<table border="1"> <tr> <td>sollte eingeschränkt werden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gerade richtig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>sollte ausgebaut werden</td> <td>X</td> </tr> </table> <p>Bei Bedarf kurze Begründung:</p> <div style="background-color: yellow; height: 40px; width: 100%;"></div>	sollte eingeschränkt werden		gerade richtig		sollte ausgebaut werden	X																	
sollte eingeschränkt werden																								
gerade richtig																								
sollte ausgebaut werden	X																							
IHRE Ziele für das Hagen von morgen																								
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verkehrsart</th> <th>2017 [%]</th> <th>Ideal [%]</th> <th>Erreichbar₂₀₂₅ [%]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw-Verkehr</td> <td>62</td> <td>30</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Fahrradverkehr</td> <td>3</td> <td>20</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Fußverkehr</td> <td>16</td> <td>20</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>ÖPNV</td> <td>19</td> <td>30</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>SUMME (Σ)</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]	Pkw-Verkehr	62	30	45	Fahrradverkehr	3	20	10	Fußverkehr	16	20	20	ÖPNV	19	30	25	SUMME (Σ)	100	100
Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]																					
Pkw-Verkehr	62	30	45																					
Fahrradverkehr	3	20	10																					
Fußverkehr	16	20	20																					
ÖPNV	19	30	25																					
SUMME (Σ)	100	100	100																					
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?																							
	<p style="text-align: center;">Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>Ausweitung Park & Ride Angebot</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Bus on Demand</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Förderung von ÖPNV-Angeboten</td> </tr> </table>	1	Ausweitung Park & Ride Angebot	2	Bus on Demand	3	Förderung von ÖPNV-Angeboten																	
1	Ausweitung Park & Ride Angebot																							
2	Bus on Demand																							
3	Förderung von ÖPNV-Angeboten																							
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?																							
	<table border="1"> <tr> <td>befürworten wir, weil ...</td> </tr> <tr> <td>Habe ich bei der Abstimmung im UWA befürwortet</td> </tr> <tr> <td>lehnen wir ab, weil ...</td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	befürworten wir, weil ...	Habe ich bei der Abstimmung im UWA befürwortet	lehnen wir ab, weil ...																				
befürworten wir, weil ...																								
Habe ich bei der Abstimmung im UWA befürwortet																								
lehnen wir ab, weil ...																								

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:	
	<div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>	
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
		Sonstige Maßnahmen:
	<div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
	<div style="background-color: yellow; height: 60px;"></div>	
Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr! www.verkehrswende-hagen.de		

CDU

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Jörg Klepper (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Partei

CDU-Fraktion

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA	X
NEIN	

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing	
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	X
Schöne und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

Attraktiver ÖPNV

1

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1	LKW-Durchgangsverkehr
2	Verkehrslärm im Stadtgebiet allgemein
3	Parkraum in bestimmten Wohnquartieren

2

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1	Gute Argumente sind immer abhängig von der individuellen Situation des Nutze
2	Wer beispielsweise täglich eine Vielzahl von Zielen unterschiedlicher Entfernung
3	Am besten funktioniert meist, die tatsächlichen monatlichen Kosten & Kostenris
	Gar nicht.

3

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	10	0	20	70	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
	JA		X		
	NEIN				
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig	X		
	zu hoch			
	k. A.			
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden	X		
Bei Bedarf kurze Begründung:				
Die Räder nicht im Inneren der Busse aufgestellt werden, da sie nicht selten mit Krankenfahrstühlen und Kinderwagen um den Platz konkurrieren. Dazu kommt ein erhebliches Verletzungsrisiko durch schlecht gesicherte Räder. Hier wären außen angebrachte Träger oder gar Fahrradanhänger besser.				
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	40	52
	Fahrradverkehr	3	10	8
	Fußverkehr	16	25	20
ÖPNV	19	25	20	
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	5.9 Vermeidung von Lkw-Abkürzungsverkehr in Hagen (Lkw Routing + Beschilderung)		
2	4.2 Mikrodepots KEP-Dienste			
3	5.10 Partnerschaft für effiziente und umweltgerechte Mobilität zwischen Stadt u			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	lehnen wir ab, weil ...			
das auch die Geschwindigkeit des ÖPNV weiter reduziert. Damit werden Fahrzeiten noch länger und noch unattraktiver.				

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input checked="" type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen:		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
 Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!
www.verkehrswende-hagen.de

SPD

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Horst Wisotzki

Partei

SPD

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	X
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

--

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

2

1	Schaffung eines Parkkonzeptes einschließlich P&R
2	Einschränkung des LKW-Transitverkehrs zwischen Autobahnanschlüssen
3	Infrastruktur für alternative Antriebssysteme

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

3

1	Ausbau eines bedarfsgerechten ÖPNV
2	Ausbau eines Radwegenetzes entlang der Flüsse für den Alltagsv
3	Einführung eines 1-Euro-Tickets für den ÖPNV
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	70	0	10	20	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
			JA	X	
			NEIN		
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern				X	
zu 6 (b): Sonstiges					
Umweltverschmutzung durch Betrieb und Entsorgung					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Änderung des Modal Split zu Gunsten des Fahrrades, Fußgängerverkehrs und des ÖPNV					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?																									
	<table border="1"> <tr><td>zu niedrig</td><td></td></tr> <tr><td>gerade richtig</td><td>X</td></tr> <tr><td>zu hoch</td><td></td></tr> <tr><td>k. A.</td><td></td></tr> </table>	zu niedrig		gerade richtig	X	zu hoch		k. A.																		
zu niedrig																										
gerade richtig	X																									
zu hoch																										
k. A.																										
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?																									
	<table border="1"> <tr><td>sollte eingeschränkt werden</td><td></td></tr> <tr><td>gerade richtig</td><td></td></tr> <tr><td>sollte ausgebaut werden</td><td>X</td></tr> </table>	sollte eingeschränkt werden		gerade richtig		sollte ausgebaut werden	X																			
	sollte eingeschränkt werden																									
gerade richtig																										
sollte ausgebaut werden	X																									
Bei Bedarf kurze Begründung:																										
Bei entsprechendem Service könnten die Fahrgastzahlen erhöht werden.																										
IHRE Ziele für das Hagen von morgen																										
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verkehrsart</th> <th>2017 [%]</th> <th>Ideal [%]</th> <th>Erreichbar₂₀₂₅ [%]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Pkw-Verkehr</td><td>62</td><td>40</td><td></td></tr> <tr><td>Fahrradverkehr</td><td>3</td><td>15</td><td></td></tr> <tr><td>Fußverkehr</td><td>16</td><td>20</td><td></td></tr> <tr><td>ÖPNV</td><td>19</td><td>25</td><td></td></tr> <tr><td>SUMME (Σ)</td><td>100</td><td>100</td><td>0</td></tr> </tbody> </table>	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]	Pkw-Verkehr	62	40		Fahrradverkehr	3	15		Fußverkehr	16	20		ÖPNV	19	25		SUMME (Σ)	100	100	0	
Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]																							
Pkw-Verkehr	62	40																								
Fahrradverkehr	3	15																								
Fußverkehr	16	20																								
ÖPNV	19	25																								
SUMME (Σ)	100	100	0																							
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?																									
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität" <table border="1"> <tr><td>1</td><td>Ausbau des ÖPNV-Angebotes</td></tr> <tr><td>2</td><td>Nutzung der Hauptachsen Ennepe, Volme, Lenne und Ruh</td></tr> <tr><td>3</td><td>E-Fahrzeuge für die Stadt und elektrische Ladestruktur au</td></tr> </table>			1	Ausbau des ÖPNV-Angebotes	2	Nutzung der Hauptachsen Ennepe, Volme, Lenne und Ruh	3	E-Fahrzeuge für die Stadt und elektrische Ladestruktur au																	
1	Ausbau des ÖPNV-Angebotes																									
2	Nutzung der Hauptachsen Ennepe, Volme, Lenne und Ruh																									
3	E-Fahrzeuge für die Stadt und elektrische Ladestruktur au																									
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?																									
	<table border="1"> <tr><td>befürworten wir, weil ...</td></tr> <tr><td>Der Stadtentwicklungsausschuss hat auf Vorschlag des Umweltausschusses bereits ein Tempolimit für den Innenstadtring (außer Körnerstraße) beschlossen.</td></tr> <tr><td>lehnen wir ab, weil ...</td></tr> <tr><td></td></tr> </table>			befürworten wir, weil ...	Der Stadtentwicklungsausschuss hat auf Vorschlag des Umweltausschusses bereits ein Tempolimit für den Innenstadtring (außer Körnerstraße) beschlossen.	lehnen wir ab, weil ...																				
befürworten wir, weil ...																										
Der Stadtentwicklungsausschuss hat auf Vorschlag des Umweltausschusses bereits ein Tempolimit für den Innenstadtring (außer Körnerstraße) beschlossen.																										
lehnen wir ab, weil ...																										

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen:		
Diese Behauptung ist nicht bekannt. Wie bereits erwähnt ist der Ausbau des ÖPNV und des Radwegenetzes zwingend erforderlich.		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

Bündnis 90 /
Die Grünen

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Der Vorstand

Partei

Bündnis 90 / Die Grünen

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	X
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

Zusätzlich unbedingt erforderlich: massiver Ausbau des ÖPNV

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

2

1	Auch heute noch Fixierung auf autogerechte Stadt
2	Hagener ÖPNV-Angebot zu lückenhaft
3	Autobahn-Abkürzungsverkehr

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

3

1	Deutlich verbesserter und günstigerer ÖPNV
2	Sichere Radinfrastruktur
3	attraktive Fußwegeverbindungen
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				
Nichts davon, aber:					
ZUSÄTZLICH: Wir geben den Menschen den Raum zurück, der aktuell den Kraftfahrzeugen vorbehalten ist.					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	30	40	20	10	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
			JA	X	
			NEIN		
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				X
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern				X	
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
massiver Ausbau des Umweltverbundes mit optimaler Vernetzung					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?		
	zu niedrig	X	
	gerade richtig		
	zu hoch		
	k. A.		
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?		
	sollte eingeschränkt werden		
	gerade richtig	X	
	sollte ausgebaut werden		
Bei Bedarf kurze Begründung:			
Wünschenswert ist ein weiterer Ausbau, aber leider mit den gegenwärtigen Fahrzeugen nicht realisierbar, zumal auch noch Kinderwagen, Rollatoren, Krankenfahrstühle usw. zu berücksichtigen sind.			
IHRE Ziele für das Hagen von morgen			
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?		
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]
	Pkw-Verkehr	62	40
	Fahrradverkehr	3	10
	Fußverkehr	16	20
ÖPNV	19	30	
SUMME (Σ)	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?		
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"		
	1	Hagen bewegt	
	2	Hagen radelt	
3	Hagen lenkt um		
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?		
	befürworten wir, weil ...		
	... wir den Antrag (30 km/h innerhalb des Ringes) eingebracht haben und dieser derzeit in Umsetzung ist		
	lehnen wir ab, weil ...		

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?																						
	<table border="1"> <tr> <td>durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln</td> <td></td> </tr> </table>	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	X	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum		durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum		durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln															
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	X																					
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum																						
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum																						
durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln																							
Sonstige Maßnahmen:																							
Generelle Neuordnung des "ruhenden" Verkehrs und kostenpflichtige Anwohnerparkplätze im ganzen Stadtgebiet																							
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?																						
	<table border="1"> <tr> <td>(mehr) Fahrradbügel vor Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Kostenlose Schulbusse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kostenloser Nahverkehr für Kinder</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Parkflächen vor Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Schulbusse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr sichere Fußwege zu Schulen</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>mehr sichere Radwege zu Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Verkehrsunterricht</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Warnwesten</td> <td></td> </tr> </table>	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen		Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	X	Kostenlose Schulbusse		Kostenloser Nahverkehr für Kinder	X	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen		mehr Parkflächen vor Schulen		mehr Schulbusse		mehr sichere Fußwege zu Schulen	X	mehr sichere Radwege zu Schulen		mehr Verkehrsunterricht		mehr Warnwesten	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen																						
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	X																					
	Kostenlose Schulbusse																						
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	X																					
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen																						
	mehr Parkflächen vor Schulen																						
	mehr Schulbusse																						
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	X																					
	mehr sichere Radwege zu Schulen																						
	mehr Verkehrsunterricht																						
	mehr Warnwesten																						
Sonstige Maßnahmen:																							
intensive Überwachung der ausgeschilderten Verkehrsregeln im Verlauf der Schulwege																							
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!																						
	Generell setzen wir uns ein für die deutliche Einschränkung des Flächenverbrauchs durch den motorisierten Individualverkehr zugunsten des Umweltverbundes und Tempo 30 in allen Wohngebieten.																						

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

Hagen Aktiv

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Partei

Hagen Aktiv - Freie Wählergemeinschaft

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing

Radverkehrszonen

Flächendeckend Tempo 30

Infrastruktur für Elektro-Autos

Leihfahrräder

Schöne und sichere Fußwege

X

Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen

Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

X

Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)

SUMME (Σ)

3

Nichts davon, aber:

Zusätzlich: Weiterhin massiver Ausbau des ÖPNV Angebots, mehr Haltepunkte im SPNV. Offener Diskurs gegenüber neuen Verkehrsmitteln z.B. Straßenbahn

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1

Bisher nur rudimentär vorhandenes Radwegenetz

2

Lange zusammengesparter ÖPNV

3

Hohe Verkehrsbelastung der Innenstadt

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1

In der Regel gleich oder schneller als MIV

2

Radfahren und Zu Fuß gehen ist gesund und billig.

3

Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
					0
	Kann nicht allgemein für alle Mitglieder beantwortet werden.				
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
	JA		X		
	NEIN				
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Vermeidung von LKW-Durchgangsverkehr durch die Stadt und Vermeidung von generellem Durchgangsverkehr in Wohnvierteln. An Straßen mit enger Bebauung und hoher Lärmbelastung kann Tempo 30 sinnvoll sein.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig			
	zu hoch			
	k. A.	X		
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden	X		
Bei Bedarf kurze Begründung:				
Gerade auf topografisch anspruchsvollen Strecken kann so eine sinnvolle Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel erfolgen. Insbesondere durch Erhöhung der Takte und Beschaffung von Bussen mit größeren Mehrzweckbereichen, kann dies konfliktärmer ermöglicht werden.				
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	40	50
	Fahrradverkehr	3	15	7
	Fußverkehr	16	20	18
ÖPNV	19	25	25	
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	Ausbau des ÖPNV-Angebots: Angebot- und Attraktivitätssteigerung		
2	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept			
3	Vermeidung von LKW-Abkürzungsverkehren			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	Wir stehen hinter dem schon gefassten Beschluss von Tempo 30 innerhalb des Rings.			
	lehnen wir ab, weil ...			

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen:		
Sollten Flächen des ruhenden Pkw-Verkehrs für nachhaltige Maßnahmen benötigt werden, so ist den alternativen Verkehrsmitteln Priorität einzuräumen.		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
	Verkehr ist ein komplexes System und muss daher mit Bedacht verändert werden. Es bedarf immer wieder einer Abwägung, wobei der Umweltverbund den Vorrang bekommen muss. Der ÖPNV in Hagen ist aufgrund seiner Wetterunabhängigkeit und altersunabhängigen Nutzbarkeit das Rückgrat des nachhaltigen Verkehr. Radverkehr kann zu einer Entlastung insbesondere in den Hauptverkehrszeiten und bei den Freizeitverkehren sorgen. RadfahrerInnen und FußgängerInnen sind die Grundlage für eine attraktive Stadt	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

DIE LINKE

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Ralf Sondermeyer

Partei

DIE LINKE

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing	<input checked="" type="checkbox"/>
Radverkehrszonen	<input type="checkbox"/>
Flächendeckend Tempo 30	<input type="checkbox"/>
Infrastruktur für Elektro-Autos	<input checked="" type="checkbox"/>
Leihfahrräder	<input type="checkbox"/>
Schöne und sichere Fußwege	<input type="checkbox"/>
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	<input type="checkbox"/>
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	<input checked="" type="checkbox"/>
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	<input type="checkbox"/>
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

--

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1	LKW Verkehr
2	Zuviel Individualverkehr
3	zuwenig Radwege

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1	kostenfreier ÖPNV
2	Ausbau E Mobilität
3	Bildung von Fahrgemeinschaften
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen	X			
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen	X			
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege	X			
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	5	0	0	95	100

IHRE Beurteilung von Hagen heute

6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?	
	JA	X
	NEIN	
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?	
	Lärmbelastung	
	Luftbelastung	X
	Parkplatzmangel	
	Platzverbrauch	
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes	
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen	
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern		
zu 6 (b): Sonstiges		
Verbesserung der individuellen Fortbewegungsmöglichkeiten.		
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.		
Pedelec Ladestationen		

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?																							
	<table border="1"> <tr> <td>zu niedrig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gerade richtig</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>zu hoch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>k. A.</td> <td></td> </tr> </table>	zu niedrig		gerade richtig	X	zu hoch		k. A.																
zu niedrig																								
gerade richtig	X																							
zu hoch																								
k. A.																								
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?																							
	<table border="1"> <tr> <td>sollte eingeschränkt werden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>gerade richtig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>sollte ausgebaut werden</td> <td>X</td> </tr> </table>	sollte eingeschränkt werden		gerade richtig		sollte ausgebaut werden	X																	
	sollte eingeschränkt werden																							
gerade richtig																								
sollte ausgebaut werden	X																							
<p>Bei Bedarf kurze Begründung:</p> <div style="background-color: yellow; height: 40px; width: 100%;"></div>																								
IHRE Ziele für das Hagen von morgen																								
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verkehrsart</th> <th>2017 [%]</th> <th>Ideal [%]</th> <th>Erreichbar₂₀₂₅ [%]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw-Verkehr</td> <td>62</td> <td>5</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td>Fahrradverkehr</td> <td>3</td> <td>30</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Fußverkehr</td> <td>16</td> <td>20</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>ÖPNV</td> <td>19</td> <td>45</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>SUMME (Σ)</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]	Pkw-Verkehr	62	5	46	Fahrradverkehr	3	30	8	Fußverkehr	16	20	22	ÖPNV	19	45	24	SUMME (Σ)	100	100
Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]																					
Pkw-Verkehr	62	5	46																					
Fahrradverkehr	3	30	8																					
Fußverkehr	16	20	22																					
ÖPNV	19	45	24																					
SUMME (Σ)	100	100	100																					
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?																							
	<p style="text-align: center;">Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Radverkehr</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Elektro Verkehr</td> </tr> </table>	1	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr	2	Radverkehr	3	Elektro Verkehr																	
1	Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr																							
2	Radverkehr																							
3	Elektro Verkehr																							
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?																							
	<table border="1"> <tr> <td>befürworten wir, weil ...</td> </tr> <tr> <td>Ja. Es steigert die Wohnqualität und erhöht die Verkehrssicherheit.</td> </tr> <tr> <td>lehen wir ab, weil ...</td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	befürworten wir, weil ...	Ja. Es steigert die Wohnqualität und erhöht die Verkehrssicherheit.	lehen wir ab, weil ...																				
	befürworten wir, weil ...																							
Ja. Es steigert die Wohnqualität und erhöht die Verkehrssicherheit.																								
lehen wir ab, weil ...																								

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	X
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	
Sonstige Maßnahmen:		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	
	Kostenlose Schulbusse	
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	X
	mehr Parkflächen vor Schulen	
	mehr Schulbusse	
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	X
	mehr sichere Radwege zu Schulen	X
	mehr Verkehrsunterricht	
	mehr Warnwesten	
	Sonstige Maßnahmen:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
<p>Vielen Dank für Ihre Teilnahme!</p> <p>Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!</p> <p>www.verkehrswende-hagen.de</p>		

FDP

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Lars Peter Hegenberg

Partei

FDP Hagen

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	X
Radverkehrszonen	X
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	
Schöne und sichere Fußwege	
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

2

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1	Ortsplanung umsichtig und zukunftsfähig entwickeln und ge
2	Mehr Qualität und bedarfsorientierte Maßnahmen im ÖPN
3	konsequenter und nachhaltiger Ausbau von Radverkehrsanla

3

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1	Förderung der Verkehrswende mit Anreizen statt Verbote
2	s auf ÖPNV-Angeboten durch Unternehmen, Behörden un
3	ttalachsen wollen wir die Nutzungsmöglichkeiten von Fah
	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	5	0	85	10	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
			JA	X	
			NEIN		
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				X
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Es muss durch zielgerichtete Maßnahmen bei gleichzeitigem Einhalten der bestehenden Vorschriften der Umweltschutz und damit die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger sichergestellt werden.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig	X		
	zu hoch			
	k. A.			
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden	X		
	Bei Bedarf kurze Begründung:			
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	35	38
	Fahrradverkehr	3	20	9
	Fußverkehr	16	20	30
	ÖPNV	19	25	23
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	Radboxenprojekt		
	2	Vorrang des ÖPNV (Signalanlagen)		
3	Vermeidung LKW-Abkürzungsverkehr			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	große Teile innerhalb des Rings ohnehin Tempo 30-Zonen sind.			
	lehnen wir ab, weil ...			

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input checked="" type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen:		
<div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen:	
<div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>		
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
	<div style="background-color: yellow; height: 60px;"></div>	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

Bürger für Hohenlimburg

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Frank Schmidt

Partei

Bürger für Hohenlimburg

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing

Radverkehrszonen

Flächendeckend Tempo 30

Infrastruktur für Elektro-Autos

Leihfahrräder

Schöne und sichere Fußwege

Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen

Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)

SUMME (Σ)

3

Nichts davon, aber:

Zusätzlich: Besserer ÖPNV, Mehr SPNV-Haltepunkte.

1

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1

Verkehrsdichte im Hagerer Zentrum

2

Optimierungsbedürftiger ÖPNV

3

Fehlende SPNV-Haltepunkte (z. B. Boele, Lennetal)

2

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1

Beitrag gegen Luftverschmutzung

2

Beitrag gegen Klimawandel.

3

Radfahren ist gesund.

Gar nicht.

3

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X
Nichts davon, aber:					
ZUSÄTZLICH: Konsequenter Schutz von Fußgängern und Radfahrern in Fußgängerzonen (konsequenteres Ahnden des Befahrens von Fußgängerzonen durch den MIV.)					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
					0
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
	JA		X		
	NEIN				
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				
	Luftbelastung				X
	Parkplatzmangel				
	Platzverbrauch				
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				X
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern					
zu 6 (b): Sonstiges					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Stärkung des ÖPNV.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?		
	zu niedrig		
	gerade richtig		
	zu hoch		
	k. A.	X	
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?		
	sollte eingeschränkt werden		
	gerade richtig		
	sollte ausgebaut werden		
Bei Bedarf kurze Begründung:			
Das richtet sich nach dem Fahrgastmix zu dem auch Rollatorfahrer, Personen mit Kinderwagen etc. gehören. Außerdem muss es genügend Sitzplätze geben. Fazit Wenn die Taktzeiten verkürzt würden... gibt es mehr Platz für alle.			
IHRE Ziele für das Hagen von morgen			
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?		
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]
	Pkw-Verkehr	62	
	Fahrradverkehr	3	
Fußverkehr	16		
ÖPNV	19		
SUMME (Σ)	100	0	
	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]	0	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?		
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"		
	1	Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme.	
	2	Finanzhifen Radschnellwege.	
	3	Elektrifizierung des urbanen Kommunalverkehrs.	
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?		
	befürworten wir, weil ...		
	lehen wir ab, weil ...		
	jede Straße einzeln bewertet werden soll.		

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	<input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen: Die Ausgangsbehauptung stimmt nicht. Als Mitglied des Umweltausschusses begegnet mir diese Argumentation praktisch nie. Den Parkdruck in den Wohnquartieren kann man begegnen in dem man aufgesatteltes Parken ermöglicht unter Wahrung der erforderlichen Gehweg-Restbreiten.		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	<input type="checkbox"/>
	Kostenlose Schulbusse	<input type="checkbox"/>
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	<input type="checkbox"/>
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr Parkflächen vor Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Schulbusse	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	<input checked="" type="checkbox"/>
	mehr sichere Radwege zu Schulen	<input type="checkbox"/>
	mehr Verkehrsunterricht	<input type="checkbox"/>
	mehr Warnwesten	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Maßnahmen: <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
	Wir sind dafür, die Verkehrswende nicht durch Restriktionen gegen den MIV voranzutreiben, sondern indem die Alternativen attraktiver gestaltet. Ziel: Immer mehr Menschen überzeugen, dass Bus, Bahn, Rad etc. die bessere Wahl sind und zwar durch qualitative Verbesserungen in diesen Bereichen.	
<p>Vielen Dank für Ihre Teilnahme!</p> <p>Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!</p> <p>www.verkehrswende-hagen.de</p>		

Die Partei

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Athanasios Sarakatsanos

Partei

Die PARTEI - Hagen

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

X

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing

X

Radverkehrszonen

Flächendeckend Tempo 30

Infrastruktur für Elektro-Autos

X

Leihfahrräder

Schöne und sichere Fußwege

Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen

Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

X

Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)

SUMME (Σ)

3

Nichts davon, aber:

Alle oben genannten Punkte sind wichtig um Hagens Verkehrspolitik fit für die Zukunft zu machen.

1

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

1

Zu wenig Radwege.

2

Zu viele Auto-Parkplätze & Parkhäuser.

3

Teurer und unzuverlässiger ÖPNV.

2

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

1

Fahrradfahren ist gut für die Gesundheit.

2

Alternativen sind meist günstiger.

3

Umweltschutz ist Menschenschutz...

Gar nicht.

3

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?				
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				<input type="checkbox"/>
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				<input type="checkbox"/>
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				<input type="checkbox"/>
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				<input type="checkbox"/>
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				<input type="checkbox"/>
Nichts davon, aber:					
Da wir noch nicht im Rathaus sitzen, konnten wir uns als Partei noch nicht dafür einsetzen. Unsere Mitglieder fahren aber regelmäßig bei Demonstrationen wie Critical Mass mit.					
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?				
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ
	20	40	0	40	100
IHRE Beurteilung von Hagen heute					
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?				
			JA	<input checked="" type="checkbox"/>	
			NEIN	<input type="checkbox"/>	
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?				
	Lärmbelastung				<input type="checkbox"/>
	Luftbelastung				<input type="checkbox"/>
	Parkplatzmangel				<input type="checkbox"/>
	Platzverbrauch				<input type="checkbox"/>
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes				<input checked="" type="checkbox"/>
	Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen				<input type="checkbox"/>
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern				<input type="checkbox"/>	
zu 6 (b): Sonstiges					
Auch hier müssen alle Punkte angegangen werden. Der angekreuzte Punkt umfasst die Gesamtsituation aber sehr gut. Von Platzverbrauch bis hin zur Lärmbelästigung und Feinstaubbelastung. Es liegt viel Arbeit vor uns um das Stadtklima aufzufrischen.					
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.					
Mehr Fahrradwege, sogenannte Flüsterstraßen, kostenloser ÖPNV, E-Busse, eine bessere Ladesäuleninfrastruktur, eine Autofreie Innenstadt und vieles mehr.					

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig			
	zu hoch			
	k. A.	X		
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig	X		
	sollte ausgebaut werden			
	Bei Bedarf kurze Begründung:			
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	10	30
	Fahrradverkehr	3	40	25
	Fußverkehr	16	20	20
ÖPNV	19	30	25	
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	Wir werden den Masterplan nicht in der Kürze bewerten.		
2	Viele Punkte erachten wir als sehr gut, andere wiederum			
3	sind uns zu kurz gedacht.			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	Innerhalb des Graf-von-Gaalen-Ring / Bergischer Ring sollte überall Tempo 30 herrschen. Wir sind auch offen für Fahrverbote in diesem Bereich.			
	lehnen wir ab, weil ...			

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?																						
	<table border="1"> <tr> <td>durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln</td> <td></td> </tr> </table>	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	X	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum		durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	X	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln															
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	X																					
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum																						
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	X																					
durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln																							
Sonstige Maßnahmen:																							
Parkplätze einfach in Grün ächen (am besten mit Gemüseanbau oder Blühwiesen) verwandeln.																							
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?																						
	<table border="1"> <tr> <td>(mehr) Fahrradbügel vor Schulen</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kostenlose Schulbusse</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Kostenloser Nahverkehr für Kinder</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Parkflächen vor Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Schulbusse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr sichere Fußwege zu Schulen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr sichere Radwege zu Schulen</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>mehr Verkehrsunterricht</td> <td></td> </tr> <tr> <td>mehr Warnwesten</td> <td></td> </tr> </table>	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	X	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)		Kostenlose Schulbusse	X	Kostenloser Nahverkehr für Kinder		mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen		mehr Parkflächen vor Schulen		mehr Schulbusse		mehr sichere Fußwege zu Schulen		mehr sichere Radwege zu Schulen	X	mehr Verkehrsunterricht		mehr Warnwesten	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	X																					
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)																						
	Kostenlose Schulbusse	X																					
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder																						
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen																						
	mehr Parkflächen vor Schulen																						
	mehr Schulbusse																						
	mehr sichere Fußwege zu Schulen																						
	mehr sichere Radwege zu Schulen	X																					
	mehr Verkehrsunterricht																						
	mehr Warnwesten																						
Sonstige Maßnahmen:																							
Wir sind für einen komplett kostenlosen ÖPNV für alle.																							
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!																						
	Danke für die Fragen. Wir als Die PARTEI fordern eine autofreiere, fahrradfreundlichere und für neue Technologien offenere Stadt.																						

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de

AFD

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2020

Name

Michael Eiche

Partei

AFD

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

NEIN

X

Wenn ja, kreuzen Sie **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

1

Car Sharing	X
Radverkehrszonen	
Flächendeckend Tempo 30	
Infrastruktur für Elektro-Autos	
Leihfahrräder	X
Schöne und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	
Zufahrtsbeschränkungen (z.B. für Dieselfhgz., LKWs)	
SUMME (Σ)	3

Nichts davon, aber:

Ich halte nichts von Strafen um Ziele zu erreichen. Förderungen wären denkbar.

Was sind aus Ihrer Sicht die drei drängendsten Verkehrsprobleme in Hagen?

2

1	Verkehrsdurchfluss stärken.
2	ÖPNV verbilligen
3	

Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei aus Ihrer Sicht wichtigsten Argumente!

3

1	
2	
3	
X	Gar nicht.

4	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen zu verbessern?								
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen				X				
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich				X				
	Einhaltung der gem. ERA/EFA empfohlenen Regelbreiten				X				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Radverbindungen				X				
	Anlage attraktiver, kurzer und kindersicherer Fußwege				X				
Nichts davon, aber:									
5	Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?								
	Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV [%]	Fuß [%]	Σ				
	95	0	0	5	100				
IHRE Beurteilung von Hagen heute									
6	(a) Sehen Sie den dominanten Anteil des MIV von über 60% am Modal Split in Hagen als ein Problem an?								
	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 5px;">JA</td> <td style="background-color: yellow; width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">NEIN</td> <td style="background-color: yellow; text-align: center;">X</td> </tr> </table>					JA		NEIN	X
	JA								
	NEIN	X							
	(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?								
	Lärmbelastung				X				
	Luftbelastung								
	Parkplatzmangel				X				
	Platzverbrauch								
	Schädigung der Qualität des Wohnumfeldes								
Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen									
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmern									
zu 6 (b): Sonstiges									
(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.									
Keine Behinderung des Durchgangsverkehrs, um Luftbelastung zu reduzieren.									

7	Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Parkgebühren?			
	zu niedrig			
	gerade richtig	X		
	zu hoch			
8	Wie stehen Sie zur Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen der Hagener Straßenbahn?			
	sollte eingeschränkt werden			
	gerade richtig			
	sollte ausgebaut werden			
Bei Bedarf kurze Begründung:				
Da kenne ich mich nicht aus. Ist aber wohl wenig Platz im Bus dafür.				
IHRE Ziele für das Hagen von morgen				
9	Wie sieht für Sie der ideale, bzw. der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2025 aus?			
	Verkehrsart	2017 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₂₅ [%]
	Pkw-Verkehr	62	50	60
	Fahrradverkehr	3	10	10
	Fußverkehr	16	15	0
	ÖPNV	19	25	30
SUMME (Σ)	100	100	100	
10	Für welche 3 Maßnahmen sollte die Stadt Hagen Bundesmittel aus dem Programm für die Aufstellung des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beantragen?			
	Link: Masterplan "Nachhaltige Mobilität"			
	1	Lange Radwege ohne "break"		
	2	Staus der Autos vermeiden.		
3	Verkehrsfluss nicht behindern.			
11	Wie stehen Sie zur Forderung (des VCD) nach Tempo 30 flächendeckend in der Innenstadt (innerhalb des Rings)?			
	befürworten wir, weil ...			
	lehnen wir ab, weil ...			
es Stau produziert mit mehr Emissionen.				

12	In Hagen werden Maßnahmen zur Förderung des Nicht-Autoverkehrs meist mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?	
	durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	
	durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	
	durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	
	durch kostenpflichtige Parkhäuser in einzelnen Wohnvierteln	
Sonstige Maßnahmen:		
Ich kenne keine Forderung des "Nicht-Autoverkehrs" und würde das auch nicht befürworten. Verbote sind kein demokratisches Mittel. Anreize schon.		
13	Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?	
	(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	
	Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	
	Kostenlose Schulbusse	X
	Kostenloser Nahverkehr für Kinder	X
	mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	
	mehr Parkflächen vor Schulen	
	mehr Schulbusse	X
	mehr sichere Fußwege zu Schulen	
	mehr sichere Radwege zu Schulen	
	mehr Verkehrsunterricht	
	mehr Warnwesten	
	Sonstige Maßnahmen:	
Auch: "Kurze Beine - Kurze Wege". Keine Irrfahrten quer durch Hagen.		
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
	Danke, dass Sie auch die Gegenseite anhören wollen. Das ist unbequem, aber echte Demokratie.	

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

www.verkehrswende-hagen.de